

Mainz, Nackstraße/Leibnizstraße

Generationsübergreifendes Wohnen in der Neustadt

Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer
Entwurf und Planung

Statik und
SiGe-Koordinator
Haustechnik
Elektrotechnik

Freiraumplanung

Wohnbau Mainz GmbH, Mainz
Architekten 03 München, Büro für Städtebau und
Architektur, München
Funk & Schröder Architekten BDA, Darmstadt
IBC Ingenieurbau Consult GmbH, Mainz

Lüder & Roth Ingenieurgesellschaft mbH, Nieder-Olm
K. Dörflinger Gesellschaft für Elektroplanung mbH,
Allendorf
Rinneberg + Scheuerer, Fürth
Keller & Keller, Kronberg

Anzahl der Wohnungen:	55
Wohnfläche insg.:	3.807 m ²
Ø Wohnfläche je WE:	61,21 m ²
Umbauter Raum:	25.874 m ³
Geschoßflächenzahl:	1,73
Grundstücksgröße:	2.923 m ²
Gesamtkosten brutto:	7,29 Mio.Euro
Baukosten brutto:	1.407 Euro/m ²
Jahr des Baubeginns:	2003



Gemeinschaftshaus und
Gästeappartement für die
Bewohner (rechts)



Das Votum der Jury

Mit dem Projekt "Generationsübergreifendes Wohnen" wurden 55 Wohnungen für unterschiedliche Benutzergruppen wie ältere Menschen, junge Familien, Behinderte, Alleinerziehende und Singels, in der Mainzer Neustadt realisiert.

Das Vorhaben füllt vorbildlich eine innerstädtische Baulücke, verbindet zwei Straßenräume miteinander und bereichert den Wert des Viertels durch eine zeitgemäße Architekturform und -sprache.

Besonders das gelungene Wagnis, ein langgestrecktes, tiefes Grundstück mit partizipativen Wohnformen zu bebauen, findet hohe Anerkennung.

Die Funktionen des Wohnens, des Pflagens und des Arbeitens stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Zwischen dem grünen Wohnhof und der verdichtet bebauten Gasse vermittelt - gleichsam wie ein Gelenk - ein Gemeinschaftshaus als Treffpunkt für Jung und Alt zwischen den Generationen.